

JAHRESABSCHLUSS

zum 31.12.2019

der

Handwerkskammer Osnabrück-
Emsland-Grafschaft Bentheim

Bramscher Str. 134 - 136

49088 Osnabrück

Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz:	49088 Osnabrück
Anschrift:	Bramscher Str. 134 - 136 49088 Osnabrück
Gründung am:	21. April 1900
Gegenstand des Unternehmens:	<ol style="list-style-type: none">1. Gegenstand der Handwerkskammer ist die Förderung der Gesamtinteressen des Handwerks, die Beratung der Handwerksbetriebe und Interessenvertretung dieser und deren Mitarbeiter/innen, sowie die Erfüllung hoheitlicher Aufgaben für das Handwerk, insbesondere die Führung der Handwerksrolle und Verzeichnisse über die Handwerksfirmen und deren Inhaber oder Geschäftsführer, soweit sie unter die Handwerksordnung fallen.2. Die Berufsausbildung, insbesondere auch die überbetriebliche Ausbildung zu regeln, Vorschriften hierfür zu erlassen und ihre Durchführung zu überwachen sowie die Lehrlingsrolle und ein Verzeichnis der Umschulungsverträge zu führen, die Berufsausbildung durch Beratung der Auszubildenden und Lehrlinge zu fördern und zu diesem Zweck Ausbildungsberater zu bestellen, Vorschriften für Prüfungen im Rahmen einer beruflichen Fortbildung oder Umschulung zu erlassen und Prüfungsausschüsse hierfür zu errichten, Umschulungen und die Berufsausbildung körperlich, geistig und seelisch behinderter Menschen durchzuführen. Diese Grundsätze gelten auch für Fortbildungen aller Art, wie zum Beispiel Meistervorbereitungen und deren Prüfungen.
Geschäftsjahr:	Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Dauer der Gesellschaft:	auf unbestimmte Zeit
Geschäftsführung:	Hauptgeschäftsführer ist Herr Sven Ruschhaupt
Größenklasse:	Es handelt sich um eine mittelgroße Körperschaft

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Finanzstatuts der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim in der Fassung vom 13. Juni 2017 aufgestellt worden. Die Grundsätze der ordnungsmäßigen Buchführung wurden beachtet.

Gemäß § 14 des Finanzstatuts erfolgt die Bilanzierung nach den Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

Die Aufstellung des Lageberichts für die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim erfolgt nach den Vorgaben des HGB für mittelgroße Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Bestimmungen des Finanzstatuts. Über die Entwicklung und die Zukunftsperspektiven können auf den nachfolgenden Seiten umfassende Informationen über die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim entnommen werden:

1. Geschäftsverlauf

a. Entwicklung der Gesamtwirtschaft der Region

Für die Region Osnabrück, das Emsland und die Grafschaft Bentheim ist das Handwerk ein Wirtschaftsbereich von prägender Bedeutung. Es ist das solide Fundament einer mittelständisch geprägten Wirtschaftsstruktur, die sich dynamisch und zukunftsorientiert anpasst. Indem es klassische Handwerksmethoden mit neuester Technologie verbindet, ist das Handwerk ein Motor der wirtschaftlichen Entwicklung in der Region.

Die Entwicklung des Betriebsbestandes im Kammerbezirk kann aus den folgenden Tabellen entnommen werden:

Gesamtbestand

Bezirk	Bestand 31.12.2018	Bestand 31.12.2019	Veränderung
Stadt Osnabrück	1.523	1.569	46
Landkreis Osnabrück	3.909	3.978	69
Grafschaft Bentheim	1.469	1.463	-6
Landkreis Emsland	3.697	3.806	109
Gesamt	10.598	10.816	218

Zulassungspflichtige Handwerke

Bezirk	Bestand 31.12.2018	Bestand 31.12.2019	Veränderung
Stadt Osnabrück	785	787	2
Landkreis Osnabrück	2.453	2.460	7
Grafschaft Bentheim	933	922	-11
Landkreis Emsland	2.313	2.334	21
Gesamt	6.484	6.503	19

Zulassungsfreie Handwerke

Bezirk	Bestand 31.12.2018	Bestand 31.12.2019	Veränderung
Stadt Osnabrück	468	494	26
Landkreis Osnabrück	819	867	48
Grafschaft Bentheim	270	284	14
Landkreis Emsland	772	837	65
Gesamt	2.329	2.482	153

Handwerksähnliche Gewerbe

Bezirk	Bestand 31.12.2018	Bestand 31.12.2019	Veränderung
Stadt Osnabrück	270	288	18
Landkreis Osnabrück	637	651	14
Grafschaft Bentheim	266	257	9
Landkreis Emsland	612	635	23
Gesamt	1.785	1.831	46

Konjunkturelle Entwicklung im Jahr 2019

Die konjunkturelle Entwicklung des Handwerks im Kammerbezirk Osnabrück–Emsland–Grafschaft Bentheim lief zum Ende des Jahres 2019 rund. Entsprechend verbesserte sich der Geschäftsklimaindikator im Herbst 2019 im Vergleich zum Frühjahr 2019 um gleich 17 Punkte auf 133 Punkte. Getragen wurde diese gute Entwicklung zum Jahresende vor allem durch die positive Beurteilung der aktuellen Geschäftslage. So bewerteten 65% der befragten Betriebe die eigene aktuelle Geschäftslage mit „gut“. Lediglich 2% der Betriebe berichteten von einer schlechten Geschäftslage. Ein Grund für die positive Bewertung der aktuellen Geschäftslage im Gesamthandwerk lag sicherlich in den guten Umsatzzahlen. 37% der befragten Betriebe konnten sich demnach über ein Umsatzplus freuen. Eine positiv stabile Umsatzentwicklung verzeichneten 51% der befragten Betriebe. Mit Blick auf die Erwartungen für die kommenden Monate trübt sich die Stimmungslage im Gesamthandwerk allerdings leicht ein. So erwarten 19% der Betriebe eine verbesserte Geschäftslage. Andererseits gehen aber auch 16% der Betriebe von schlechteren Geschäftsergebnissen aus. Mit einer gleichbleibenden Geschäftsentwicklung rechnen 65% der befragten Betriebe. Verantwortlich für eine Eintrübung der Stimmungslage sind u.a. die nicht mehr so dynamische Auftragseingangsentwicklung sowie eine leicht reduzierte Auftragsreichweite.

b. Entwicklung der Beiträge, Gebühren, Entgelte:

Die Berechnungsgrundlagen des Handwerkskammerbeitrags (Grund- und Zusatzbeitrag) haben sich im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Die Beitragsberechnung knüpft an den drei Jahre zurückliegenden Gewerbeertrag an und ist insoweit variabel. Die Gebühren können aus der Gebührenordnung entnommen werden. Wesentliche Änderungen in den Entgelten liegen nicht vor. Die Schwankungen in den Einnahmen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten sind und werden bei allen handelsrechtlichen-, ertragsteuerlichen- und Liquiditätsberechnungen berücksichtigt.

c. Schwerpunkte der Leistungen der HWK einschließlich wesentlicher Projekte:

Alle selbstständigen Handwerker und Inhaber handwerksähnlicher Betriebe sowie auch deren Gesellen und Lehrlinge in der Region sind Mitglieder der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim (HWK OS-EL-GB). Neben den hoheitlichen Aufgaben, wie Führung der Handwerksrolle und Überwachung einer geregelten Ausbildung, ist die Handwerkskammer vor allem Dienstleister und Servicezentrum des Handwerks. Sie hält ein vielfältiges Angebot an beruflichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten bereit, beobachtet Wirtschaftsentwicklungen und Märkte und berät ihre Mitglieder in technischen und betriebswirtschaftlichen Fragen. Eine besondere Bedeutung kommt der handwerkspolitischen Interessenvertretung für das Gesamthandwerk in der Region zu.

Die Berufsbildungs- und Technologiezentren (BTZ) mit den Standorten in Osnabrück, Lingen, Meppen, Nordhorn und Papenburg bieten ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Grundlagenprogramm und aktuelle Seminare zu technischen und kaufmännischen Entwicklungen. Innovative Weiterbildungsmöglichkeiten halten sie auch in den Bereichen Umweltschutz, Qualitätsmanagement und Arbeitssicherheit vor. In modern ausgestatteten Seminarräumen finden EDV-Lehrgänge zu allen wichtigen Softwarelösungen betrieblicher Aufgabenstellungen statt. Nach Bedarf richten HWK oder BTZ auch spezielle Seminare für besondere Zielgruppen, wie einzelne Branchen, Innungen oder Betriebe ein.

Projektentwicklungen und deren Durchführung sind ein wichtiger Leistungsbereich der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim.

Ferner führt die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim im Frühjahr und im Herbst jeden Jahres Konjunkturumfragen bei den Mitgliedsbetrieben durch.

Eine Übersicht zu den Projekten und zur Aus- und Weiterbildung sowie zu Beratungen kann aus den folgenden Tabellen entnommen werden:

Projektübersicht	Beginn	Ende
DigiBau	01.03.2018	28.02.2022
ÜBS Digitalisierung I	01.10.2016	30.09.2019
ÜBS Digitalisierung II	21.05.2019	20.02.2020
ÜBS Digitalisierung III	09.04.2019	30.06.2020
HAND	01.10.2016	30.09.2019
Integrationsprojekt Handwerkliche Ausbildung für Flüchtlinge und Asylbewerber (IHAFa)	01.11.2015	31.01.2022
Passgenaue Vermittlung	01.01.2015	31.12.2020
Passgenaue Vermittlung Willkommenslotse	01.01.2015	31.10.2019
Betriebsberatung	01.01.2013	31.12.2020
Innovationsberatung	01.01.2013	31.12.2020
Nachfolge im Handwerk meistern!	01.11.2012	31.12.2021
Innovative Netzwerke – digitale Schnittstellen optimieren (INDIGO)	01.01.2019	31.12.2021
Ausbildungsbotschafter	01.03.2019	28.02.2021

Rangliste über die Top 10 der neu abgeschlossenen Lehrverhältnisse 2019

Männer	Lehr- verträge	Frauen	Lehr- verträge
Kraftfahrzeugmechatroniker	292	Friseurin	93
Elektroniker	232	Fachverk. im Lebensmittelhandwerk	80
Anlagenmechaniker SHK	204	Kauffrau für Büromanagement	76
Tischler	174	Malerin und Lackiererin	39
Metallbauer	165	Augenoptikerin	38
Maurer	119	Tischlerin	28
Land- u. Baumaschinenmechatroniker	88	Zahntechnikerin	25
Feinwerkmechaniker	79	Bäckerin	11
Maler und Lackierer	69	Konditorin	9
Zimmerer	57	Raumausstatterin	6

Durchgeführte Beratungen:

Kalenderjahr	Betriebswirtschaftliche Beratungen	Technische Beratungen	Personal- und Organisationsentwicklung
2007	495	76	
2008	452	47	
2009	440	44	
2010	462	61	
2011	428	66	
2012	358	48	21
2013	403	50	152
2014	435	66	87
2015	510	57	63
2016	511	74	128
2017	429	88	102
2018	389	87	107
2019	554	62	71

	2015	2016	2017	2018	2019
Lehrgänge	2.001	2.140	2.201	2.244	2.249
Veränderung ggü. Vj.	-0,2%	6,5%	2,9%	1,9%	2,3%
Teilnehmer	22.085	26.091	25.445	20.020	19.789
Veränderung ggü. Vj.	0,4%	18,1%	-2,5%	-21,3%	-1,2%
TN-U-STD	2.319.290	2.400.133	2.474.425	2.159.171	2.058.428
Veränderung ggü. Vj.	-10,1%	3,5%	3,1%	-12,7%	-4,7%

davon Teilnehmerunterrichtsstunden im:

BTZ Osnabrück	1.031.059	1.183.045	1.213.523	1.053.690	1.079.065
Anteil an Gesamt – TN-U-STD	44,5%	49,3%	49,0%	48,8%	52,4%
BTZ des Handwerks GmbH Lingen-Meppen-Nordhorn	1.219.712	1.062.053	1.032.666	929.338	773.862
Anteil an Gesamt – TN-U-STD	47,8%	45,8%	43,0%	43,0%	37,6%
BTZ des Aschendorf-Hümmlinger Handwerks GmbH	158.791	165.728	158.672	129.254	145.075
Anteil an Gesamt – TN-U-STD	7,1%	6,6%	7,1%	6,0%	7,0%
Berufsbildungs- und Servicezentrum des Osnabrücker Handwerks GmbH	149.691	60.450	25.750	46.889	60.426
Anteil an Gesamt – TN-U-STD	5,8%	2,6%	1,1%	2,2%	3,0%

d. Investitionstätigkeit wesentlicher Art:

Die wesentlichen Investitionen im Jahr 2019 waren die Investitionen in Ausstattung im Rahmen der „ÜBS-Digitalisierung I - III“ und des „HAND“ Projektes“ in Höhe von insgesamt TEUR 1.206;

Insgesamt wurden im Kalenderjahr 2019 Investitionen in das Immaterielle Vermögen in Höhe von TEUR 128, Investitionen in Grundstücke und Gebäude in Höhe von TEUR 13, Technische Anlagen TEUR 14 und Investitionen in das übrige Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 1.364 sowie Investitionen in Anlagen im Bau in Höhe von TEUR 62 Euro durchgeführt.

Die Buchwerte der einzelnen Wirtschaftsgüter und des gesamten Immateriellen- und des Sachanlagevermögens können aus dem Anlagenspiegel entnommen werden.

Die Abschreibungen basieren auf den allgemeingültigen Tabellen über die Nutzungsdauer von Wirtschaftsgütern. Die Abschreibungen betragen in 2019 TEUR 1.533 (Vorjahr TEUR 1.508).

e. Grundsätze Finanzmanagement:

Zu den Grundsätzen des Finanzmanagements zählt unter anderem die Erstellung eines Wirtschaftsplanes für das jeweilig nächste Wirtschaftsjahr und der damit im Zusammenhang erstellte mittelfristige Finanzplan über fünf Jahre, eine den gesetzlichen Vorgaben und dem Finanzstatut entsprechende, vollständige Buchführung sowie eine ebenso entsprechende Kostenrechnung. Es besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches unter anderem eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet.

f. Personal:

Menschen sind der Motor und das Herz unserer Handwerkskammer. Gegenseitige Wertschätzung und Offenheit für Kritik und Anregungen bilden die Grundlagen unseres Handelns. Gemeinsam sind wir wirksam, arbeiten motiviert und leidenschaftlich an unseren Zielen.

Kompetentes, passendes Personal für die vielen individuellen Berufe in der Handwerkskammer zu finden, ist eine Herausforderung. Mit der Bewerbermanagementsoftware BITE wurde Mitte des Jahres 2018 eine neue digitale Lösung eingeführt, die sämtliche Prozesse vereinfacht und auch einen optimalen Umgang mit den Kandidaten ermöglicht. Die Handwerkskammer positioniert sich damit als moderner und attraktiver Arbeitgeber, gleichzeitig werden die Einhaltungen der neuen Vorschriften der DSGVO sichergestellt.

Nach der Einführung der neuen Zeiterfassungssoftware AIDA, ist BITE nun die nächste Stufe der Digitalisierung und weitere werden folgen. Die Handwerkskammer hat hier gegenüber ihren Mitgliedsbetrieben eine entsprechende Vorbildfunktion, denen wir gerecht werden möchten.

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements wurde auch im Jahr 2019 den Mitarbeiter/innen der Handwerkskammer wieder einiges geboten. Etabliert hat sich bereits das Hansefit-Modell. Knapp 1/3 der Beschäftigten nutzen hier den Arbeitgeberzuschuss zur Hansefit-Mitgliedschaft.

Im Bereich des Gesundheitsschutzes werden sämtliche Gesundheits- und Vorsorgeuntersuchungen den Mitarbeiter/innen mittels eigener Betriebsärztin angeboten. Auch die Kosten für eine Bildschirmarbeitsplatzbrille werden von der Handwerkskammer als Arbeitgeber erstattet.

Die Zusammenarbeit mit dem Personalrat stellte sich auch 2019 vertrauensvoll und partnerschaftlich dar. Der Personalrat wurde in allen Personalangelegenheiten entsprechend dem Niedersächsischen Personalvertretungsgesetz (NPersVG) beteiligt. In jedem Fall konnte ausnahmslos Einvernehmen erzielt werden.

In der HWK sind zum Stichtag 31.12.2019 insgesamt 148 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Mitarbeitergruppen Verwaltungsangestellte, Lehrwerkmeister, Sozialpädagogen, Stützlehrer und sonstige Beschäftigte angestellt. Dazu kommen der Hauptgeschäftsführer, fünf Auszubildende in den Ausbildungsberufen „Verwaltungsfachangestellte“ und „Bürokauffrau“ und fünf geringfügig Beschäftigte. Der Personalaufwand gliedert sich wie folgt:

Zu den bisherigen und folgenden Bereichen (g-j) sowie zu den Aktivitäten des abgelaufenen Wirtschaftsjahres und die Lage der Körperschaft des öffentlichen Rechts wird, wie jedes Jahr, ein ausführlicher Jahresbericht erstellt und veröffentlicht. Die Veröffentlichung des Jahresberichtes (www.jahresbericht-hwk-osnabrueck.de) für 2019 wird am 06. April 2020 erfolgen. Ferner sind in den vorherigen Erläuterungen schon Angaben zu diesen Bereichen enthalten.

g. Zentrale Dienste

h. Handwerksrolle/Gewerberecht/Beitrag/Recht

i. Berufsbildung/Prüfungswesen

j. Berufsbildungs- und Technologie Zentrum

Das Berufsbildungs- und Technologie Zentrum Osnabrück versteht sich als Kompetenzzentrum in allen Fragestellungen der Berufsqualifizierung zum Nutzen der angeschlossenen Mitgliedsbetriebe der Region. Die Stärke des BTZ Osnabrück ist dessen Betriebsnähe.

Ein umfassendes und nachfrageorientiertes Bildungsangebot sichert die Qualifikation von Betriebseigentümern, Mitarbeitern, Lehrlingen und Arbeitssuchenden.

Das BTZ trägt mit seinen Bildungsangeboten entscheidend zum Erfolg der Menschen, Unternehmen und Organisationen in der Region bei.

Ob technische oder kaufmännische Lehrgänge, EDV, Informationstechnologie, Seminare zur Unternehmensführung oder Unterstützung zur Existenzgründung - das Profil ist topaktuell und zeigt sich in vielen zukunftsorientierten Bereichen. Die Qualitätsansprüche der Kunden sind dabei Leitlinien im kontinuierlichen Verbesserungsprozess und Qualitätsmaßstab im eigenen Handeln.

Zu den Kunden gehören Personen, Firmen und Organisationen, die die Dienstleistungen des BTZ in Anspruch nehmen. Die Zufriedenheit der Kunden ist Maßstab der Arbeit und Voraussetzung für eine gesunde wirtschaftliche Basis.

Das BTZ fühlt sich in folgenden Grundsätzen verpflichtet:

- Wir bieten mehr als Qualifizierung: Wir geben Impulse, Information und Beratung.
- Wir bieten bewährte und innovative Konzepte der beruflichen Bildung.
- Wir arbeiten in flexiblen, transparenten Strukturen und stellen uns Veränderungen.
- Wir nutzen unsere Potenziale und erweitern unsere Kompetenz, um gemeinsam mit unseren Kunden heute und morgen erfolgreich zu sein.
- Wir übernehmen Verantwortung – jeder Einzelne und im Team – für eine kontinuierliche Verbesserung unserer Leistung.
- Wir kooperieren mit allen Akteuren der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes und vernetzen uns mit unseren Partnern.
- Wir schaffen ein sicheres Arbeitsumfeld und vermeiden Gefahren für Kunden und Mitarbeiter.

Die Verantwortung für die Umsetzung dieser Qualitätspolitik liegt bei allen Mitarbeitern. Deren Qualifikation und regelmäßige Weiterbildung stellen sicher, dass sie diese Anforderungen erfüllen können.

Die Entwicklung der Teilnehmerunterrichtsstunden lässt in den nächsten Jahren ein ausgeglichenes Ergebnis erwarten.

Schwerpunktmäßige Leistungen sind die überbetriebliche Lehrlingsunterweisungen, die Meistervorbereitung und die Maßnahmen im Bereich SGB II/III. Das Projekt „Kompetenzzentrum Versorgungstechnik“ repräsentiert das BTZ in einem speziellen Fachbereich überregional und bundesweit als fachlichen Leuchtturm.

Eine Teilübersicht über die verschiedenen Lehrgänge kann aus den folgenden Tabellen entnommen werden:

Maßnahmen nach SGB II und SGB III / BTZ Osnabrück				
Lehrgänge	Anzahl	Teilnehmer	Lehrgangsstunden	TN-U-STD
Arbeitserprobungen	2	2	1.023	1.023
SPRINT	1	8	78	624
BOF	1	8	1.088	2.312
Gewerkepass	4	4	15	60
Qualifizierung Metall Osnabrück	1	1	555	258
Umschulung Fachkr.Konstr.-Metall	2	3	1.977	3.464
Umschulung Fachkr.Konstr.-Zersp.	3	6	3.528	8.464
Umschulung Feinwerkmechaniker	0	0	0	0
Umschulung SHK	4	7	5.138	8.868
Umschulung Friseure	3	3	2.837	2.837
Umschulung Tischler	0	0	0	0
Qualifizierung Metall	0	0	0	0
PerjuFH	0	0	0	0
Projekt Heimat	1	59	1.941	21.363
Förderzentrum	1	120	1.941	196.027
Gesamt 2019	22	220	19.566	245.042
Gesamt 2018	23	267	21.038	247.748
Gesamt 2017	25	453	29.219	344.414

Berufliche Weiterbildung im BTZ Osnabrück

Lehrgänge	Anzahl	Teilnehmer	Lehrgangsstunden	TN-U-STD
Neue Technologien				
AU-/AUK-Lehrgänge	25	119	320	2.182
Bauhauptgewerbe	2	11	96	568
Steuerungstechnik-Seminare	9	90	180	1.890
Elektro-Seminare	9	70	295	2.311
Kfz-Technik-Seminare	6	27	50	225
Tischler-Seminare	1	8	6	48
Metall-Seminare	7	55	200	1.592
SHK-Seminare	8	60	408	3.320
Befähigte Personen zur Prüfung v. Leitern uTritten	1	9	8	72
Vorkurs Schiften	2	16	66	528
Gabelstapler	1	10	20	200
Techn. Infoveranstaltung. u. Fachtagung	2	210	14	1.814
CNC	1	3	44	132
Zwischensumme	74	688	1.707	14.882
Kaufmännische Lehrgänge				
Kfm. Firmen- und Sonderschulungen	1	32	3	96
Ausbildung der Ausbilder -ADA- Gepr. Fachmann/-frau für kfm. Betriebsführung (HwO)	7	34	770	3740
Gepr. Betriebswirt (HwO)	5	6	1200	1440
Gepr. Betriebswirt (HwO)	1	17	520	8.840
Vorkurs Schiften	1	10	33	330
Mathe Grundlagen	2	26	48	624
Gepr. Fachwirt (HwO)	2	13	372	2.796
Train the Trainer	3	23	46	272
Zwischensumme	26	218	3.146	20.639
Sonstige Weiterbildung				
Kommunikation	0	0	0	0
Recht	1	7	9	63
Zwischensumme	7	61	96	661
Firmenschulung	5	47	191	1.595
Raumvermietungen	59	729	646	7960
Zwischensumme	64	776	837	9.555
Gesamt 2019	233	2.323	7.206	58.363
Gesamt 2018	170	1.379	5.460	57.080
Gesamt 2017	240	2.481	9.201	108.811

k. Sonstige Vorgänge mit besonderer Bedeutung

Die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim hat im Juni 2018 das Nachbargrundstück „Becker“ erworben. Das Grundstück soll zur Kapazitätserweiterung des BTZ Osnabrück dienen. Die Planungen für den Neubau sowie die Sanierung des Gebäudes E gehören Mittelfristig zu den vorrangigen Zielen der Handwerkskammer. Eine Umsetzung ist für die kommenden 2-3 Jahre geplant. Des Weiteren konnten über geförderte Digitalisierungsprojekte TEUR 450 in die Ausstattung des Bildungszentrums investiert werden.

2. Lage der Handwerkskammer im abgelaufenen Geschäftsjahr:

a. Vermögenslage:

Die Vermögenslage kann aus den angeführten Bilanzpositionen entnommen werden:

	Jahr 2019	Jahr 2018	Jahr 2017	Jahr 2016
AKTIVSEITE				
A. Anlagevermögen	21.177.889,50	21.201.175,56	21.344.291,40	21.586.436,28
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	216.999,28	172.556,06	156.261,65	47.042,73
II. Sachanlagen	15.937.010,08	15.933.248,77	16.076.626,60	16.359.301,16
III. Finanzanlagen	5.023.880,14	5.095.370,73	5.111.413,15	5.180.092,39
B. Umlaufvermögen	7.647.711,89	6.804.329,20	6.877.302,98	6.179.554,69
I. Vorräte	8.691,04	0,00	0,00	312.370,73
II. Forderung und Vermögensgegenstände	1.583.835,00	2.014.982,53	2.503.684,26	1.505.591,38
III. Wertpapiere	3.666.425,19	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bankguthaben	2.392.333,26	4.789.346,67	4.373.618,72	4.361.592,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	71.203,15	86.491,87	79.423,39	78.685,58
SUMME AKTIVA	28.900.378,54	28.091.996,63	28.301.027,77	27.844.676,55

	Jahr 2019	Jahr 2018	Jahr 2017	Jahr 2016
PASSIVSEITE				
A. Eigenkapital	16.913.299,28	15.926.692,94	15.354.011,80	14.350.247,67
I. Festgesetztes Kapital	11.285.589,97	11.285.589,97	11.285.589,97	11.285.589,97
II. Rücklagen	4.641.102,97	4.068.421,83	3.064.657,70	2.675.235,16
III. Bilanzgewinn/-verlust	986.606,34	572.681,14	1.003.764,13	389.422,54
B. Sonderposten Investitionszuschüsse	6.071.146,48	5.896.962,88	6.308.135,35	6.260.691,16
C. Rückstellungen	1.919.978,91	1.916.986,52	1.959.093,90	1.965.055,70
D. Verbindlichkeiten	3.339.919,23	3.453.322,30	4.029.391,42	4.697.909,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten	656.334,64	898.031,99	650.395,30	570.773,02
SUMME PASSIVA	28.900.378,54	28.091.996,63	28.301.027,77	27.844.676,55

Die Eigenkapitalquote ohne Berücksichtigung der Sonderposten für Investitionszuschüsse beträgt zum 31. Dezember 2019 / 58,53% (31. Dezember 2018 / 56,69%).

Die eingegangen Haftungsverhältnisse sind im Anhang ausgewiesen.

b. Finanzlage:

Die Lage entspricht nicht den Erwartungen und ist aus der Finanzrechnung mit Plan- und Ist-Zahlen 2019 zu entnehmen.

	Plan in EUR	Ist in EUR	Veränderung in EUR	Veränderung in Prozent
1. Jahresbilanzergebnis	86.800,00	986.606,34	899.260,34	1.136,65
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	698.800,00	1.982.498,44	1.283.694,44	283,70
16. = Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.123.200,00	-1.510.155,71	-613.044,29	-71,13
19. = Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.333.900,00	797.070,45	536.829,55	59,76

Das Jahresergebnis und der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit liegen über dem Planansatz, da Veränderungen bei den Rückstellungen, den Forderungen und den Verbindlichkeiten erfolgt sind. Die Veränderungen bei den Forderungen und den Verbindlichkeiten werden bei Erstellung des Finanzplans nicht geplant.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit weichen von den Planzahlen ab, da sich innerhalb des Jahres 2019 Verschiebungen bei den Investitionen ergeben haben und Investitionen in 2019 in einem geringeren Umfang durchgeführt wurden.

c. Ertragslage:

Die Ertragslage hat die Erwartungen übertroffen und ist aus den folgenden Gruppen der Erfolgsrechnung mit Plan- und Ist-Zahlen zu entnehmen.

3. Nachtragsbericht

Bis zur Corona-Krise ging die Handwerkskammer für die nahe Zukunft angesichts der bis dato konjunkturellen Lage von relativ konstanten Gewerbeerträgen und damit von entsprechenden Beitragserträgen aus. Allerdings sind die wirtschaftlichen Folgen der Covid 19 -Pandemie derzeit kaum abschätzbar sowohl auf die Mitglieder der Handwerkskammer als auch die Handwerkskammer selbst.

Im Fall der Rezession, der Insolvenz von Betrieben und damit weiter sinkendem Mitgliederbestand werden aufgrund der nachgelagerten Beitragsveranlagung erst in zwei bis drei Jahre später die Folgen deutlich spürbar sein. Obwohl bisher nur vereinzelt Anfragen an uns gestellt wurden, ist schon in 2020 mit Beitragsausfällen zu rechnen. Historisch betrachtet steigt in solchen Zeiten üblicherweise dann auch die

Existenzgründung wieder. Infolge der gesetzlichen Beitragsfreistellung aus § 113 HwO wird auch dieser Effekt erst um drei Jahre verzögert zusätzliche Beiträge generieren. Parallel dazu besteht die Gefahr, dass der Bestand an Auszubildenden in der Lehrlingsrolle sinkt. Gleichzeitig steht die Handwerkskammer neben den Betrieben als Garant für eine qualitativ hochwertige Ausbildung im dualen System, dem Garant in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Im Zuge der Covid 19 -Pandemie musste der Schulungsbetrieb im eigenen betriebenen Schulungszentrum Osnabrück aufgrund Anordnung der Stadt Osnabrück am 16. März 2020 eingestellt werden. Inzwischen gibt es eine Landesverordnung des Landes Niedersachsen vom 17. April 2020, in der diese Maßnahme bis einschließlich 6. Mai 2020 verlängert wird.

Zur Aufrechterhaltung der betrieblichen und verwalterischen Tätigkeiten wurde von der Möglichkeit mobilen Arbeitens Gebrauch gemacht. Mit dem Personalrat wurde für die Zeit nach dem 16. April zunächst ein Abbau der betrieblichen Plusstunden und der Aufbau von Minusstunden bis zu zwei Wochen der individuellen Arbeitszeit sowie ab dem 1. Mai 2020 Kurzarbeit beschlossen. Die Vereinbarung läuft am 31. Dezember 2020 aus. Gleichzeitig werden zur Liquiditätssicherung die offenen Forderungen gegenüber Bund und Land, insbesondere der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung, nachhaltig eingefordert. Zur Entlastung der Mitgliedsbetriebe wurde analog des Verhaltens von Bundes- und Landesbehörden das Mahnwesen ausgesetzt.

Die Aufstellung eines Restrukturierungsplans bleibt der Entwicklung aufgrund der Covid 19 -Pandemie vorbehalten. Mit den bereits eingeleiteten Maßnahmen soll die Liquiditätslage der Handwerkskammer unterstützt werden. Die Handwerkskammer geht derzeit davon aus, dass sie ihre Zahlungsverpflichtungen jederzeit erfüllen kann. Eine angemessene Ausgleichrücklage sollte Liquiditätsengpässen ohne eine Inanspruchnahme von Kassenverstärkungskrediten vorbeugen.

Die Prognose für das Wirtschaftsjahr 2020 kann damit nur verhaltener ausfallen. Zu diesem Zeitpunkt sind Dauer und Auswirkungen der behördlicherseits verordneten Schließungen des Berufsbildungszentrums nicht absehbar. Gleichfalls sind die wirtschaftlichen Folgen für die Mitglieder der Handwerkskammer und nachfolgend für die Handwerkskammer selbst ebenfalls nicht vorhersehbar. Vorrangiges Ziel ist es, den Mitgliedsunternehmen in dieser schwierigen Situation entsprechende Hilfestellung, die sie von ihrer Mitgliederorganisation erwarten dürften, zu erbringen.

4. Erwartete Geschäftsentwicklung einschl. zukünftiger Risiken

Die Erträge verändern sich durch konjunkturelle Veränderungen, deren Parameter sich durch die Covid-19 -Pandemie in 2020 grundsätzlich verschlechtert haben. Der Beitrag, der Mitgliedsunternehmen basiert auf deren Gewerbeerträgen. Auch die Erlöse aus Zuwendungen für Bildungsmaßnahmen gehören hierzu, da diese abhängig sind von der Durchführung von Lehrgängen, der Anzahl der Teilnehmer und ob die Firmen klein und mittelständig (KMU) sind. Die Erlöse im Bildungszentrum entwickeln sich üblicherweise im Verhältnis der Teilnehmer. Wobei zu berücksichtigen ist, dass bis zum 7. Mai keine Bildungsmaßnahmen stattfinden und auch danach mit verminderter Teilnehmerzahl zu rechnen ist. Die Sicherung und Steigerung der Teilnehmeranzahl ist Ziel der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim und soll durch Innovationen bzw. neue Dienstleistungen erfolgen, ist aber aufgrund Covid 19 -Pandemie derzeit nicht mehr umsetzbar.

Aufgrund der gesetzlichen Änderungen zum Betrieb gewerblicher Art besteht die Verpflichtung für bestimmte Bildungsmaßnahmen Aufzeichnungen oder Bücher zu führen und die entstehenden Gewinne der Körperschaftssteuer zu unterwerfen. Der Umfang der zu zahlenden Steuern kann für die zukünftigen Jahre nicht genau beziffert werden. Nach aktuellen Schätzungen wird weiterhin eine Steuerbelastung für

die kommenden Jahre erwartet, da für die Betriebe gewerblicher Art im Jahr 2019 positive Ergebnisse angefallen sind. Für Folgejahre muss aufgrund der aktuellen Entwicklung mit einer Änderung der Auslastungszahlen gerechnet werden und somit auch mit veränderten Ergebnissen. Es liegen zwei Nichtveranlagungsbescheinigungen gem. Rundverfügung vom 8. Februar 2010 der Oberfinanzdirektion Niedersachsen für die Betriebe gewerblicher Art „Fort- und Weiterbildung und Internat“ für die Jahre 2019 bis 2021 vor.

Die laufende Überprüfung der Risikosituation hat ergeben, dass im Berichtszeitraum für die derzeit zu erwartende Entwicklung weder den Fortbestand der Körperschaft gefährdende Risiken noch solche mit erheblichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage bestanden haben. Durch die Umstellung auf die kaufmännische Buchführung (DOPPIK) und damit im Zusammenhang weiterentwickelte Kostenrechnung, ist die Grundlage für eine effiziente Steuerung der Handwerkskammer sowie auch die Risikobewertung (Frühbewertung) gegeben.

5. Prognosebericht

Die voraussichtliche Entwicklung der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim kann aus den folgenden aufgeführten Ausführungen entnommen werden. Der Haushaltsplan konnte noch nicht an die geänderten Bedingungen durch die Corona Pandemie angepasst werden:

a. Investitions- und Finanzplanung

Die Investitionen können den Erläuterungen zur Position „d. Investitionstätigkeit wesentlicher Art“ auf Seite 8 entnommen werden.

Der Wirtschaftsplan enthält für 2020 Investitionen in Höhe von 1.000.000,00 €.

Die Finanzplanung ist auf der Seite 20 dargestellt.

b. Angaben zu noch nicht abgeschlossenen Verträgen

Es gibt keine nicht abgeschlossenen Verträge.

c. Auswirkungen aus anstehenden Gesetzgebungsverfahren

Aufgrund der gesetzlichen Änderungen zum Betrieb gewerblicher Art besteht die Verpflichtung für bestimmte Bildungsmaßnahmen Aufzeichnungen zu führen und die eventuell entstehenden Gewinne der Körperschaftssteuer zu unterwerfen. Ferner kann bei Betrieben gewerblicher Art eine Umsatzsteuerpflicht entstehen.

d. Ausblick auf das laufende Wirtschaftsjahr 2020

Der erwartete Verlauf des Jahres 2020 kann aus den Planzahlen entnommen werden. Wie bislang wird auch in den nächsten Jahren auf Schwankungen bei den Einnahmen und bei den Ausgaben geachtet. Wie bereits erklärt, berechnen sich die variablen Teile des Beitrags aufgrund von jeweils drei Jahre zurückliegenden Gewerbeerträgen sowie einem Grundbeitrag. Die Veränderungen aufgrund der Wirtschaftsentwicklung sind in den mittelfristigen Planzahlen berücksichtigt. Wie sich die Geschäftslage aufgrund der Covid-19 Pandemie entwickeln wird ist allerdings noch unklar. Sicher ist, dass auch die Kammer nicht ohne finanzielle Verluste aus dieser Krise herausgehen wird. Die Handwerkskammer muss sich kurzfristig auf ein schwieriges Jahr 2020 einstellen, mit dem Anfang des Jahres so nicht zu rechnen war. Trotz aller Widrigkeiten wurden Maßnahmen ergriffen um die verschiedensten Probleme aus den verschiedenen Bereichen zu bewältigen. Das Handwerk wird sich dieser Herausforderung stellen.

Erfolgsplan 2018 bis 2022

	2019	2020	2021	2022	2023
	T/EUR	T/EUR	T/EUR	T/EUR	T/EUR
1. Erträge aus Beiträgen	4.600	4.850	4.899	4.947	4.997
2. Erträge aus Gebühren	8.978	10.023	10.043	10.093	10.144
3. Erträge aus Zuwendungen	2.495	2.443	2.455	2.480	2.492
4. Bestands an unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Erträge davon Auflösung Sonderposten	1.206 882	1.087 882	1.092 882	1.103 891	1.109 895
Ordentliche Erträge	17.279	18.403	18.489	18.624	18.742
7. Sachaufwand und bezogene Leistungen					
a. Prüfungen	328	303	304	307	308
b. Bildungsmaßnahmen	2.245	2.636	2.652	2.678	2.692
8. Besondere Kammeraufwendungen	1.145	1.090	1.092	1.103	1.109
9. Personalaufwand	8.785	9.083	9.101	9.192	9.238
10. Abschreibungen					
a. Abschreibung des Anlagevermögens	1.539	1.554	1.550	1.800	1.850
b. Abschreibung des Umlaufvermögens	51	52	52	52	52
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.998	3.221	3.231	3.263	3.279
Ordentliche Aufwendungen	17.091	17.939	17.982	18.396	18.528
Ordentliche Ergebnis	188	464	507	228	213
Finanzergebnis	-101	-89	-125	-124	-123
Jahresergebnis	87	257	254	-24	70
I. Plan-Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	699	698	922	886	1.025
II. Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.123	-2.123	-2.000	-1.000	-500
III. Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.334	1.334	1.200	244	-222
Veränderung der Liquididen Mittel	-90	-91	122	130	303

Osnabrück, den 31. März 2020



Reiner Möhle
Präsident



Sven Rüschoff
Hauptgeschäftsführer

Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA	31.12.2019		31.12.2018	
	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	216.999,28	216.999,28	172.556,06	172.556,06
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Gebäude	12.202.195,83		12.799.454,72	
2. Technische Anlagen/Maschinen	2.858.672,48		2.578.609,58	
3. Andere Anlagen, BGA	789.010,73		530.706,26	
4. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	87.131,04	15.937.010,08	24.478,21	15.933.248,77
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.347.684,20		4.347.684,20	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	622.864,94		689.355,53	
3. Beteiligungen	53.031,00		58.031,00	
4. Ausl. an UN, mit Beteiligungsverhältnis	0,00		0,00	
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		0,00	
6. Genossenschaftsanteile	300,00		300,00	
7. Sonstige Ausleihungen	0,00	5.023.880,14	0,00	5.095.370,73
		21.177.889,50		21.201.175,56
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00		0,00	
2. Unfertige Leistungen	0,00		0,00	
3. Fertige Leistungen	0,00		0,00	
4. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	8.691,04		0,00	
5. In Ausführung befindliche Bauaufträge	0,00	8.691,04	0,00	0,00
II. Forderung und Vermögensgegenstände				
1. Ford., Beiträge, Gebühren, Entgelte	1.583.709,40		2.014.922,69	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		0,00	
3. Ford. gegen UN, mit Beteiligungsverhältnis	0,00		0,00	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	125,60	1.583.835,00	59,84	2.014.982,53
III. Wertpapiere				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	
2. Sonstige Wertpapiere	3.666.425,19	3.666.425,19	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bankguthaben				
	2.392.334,66	2.392.334,66	4.789.346,67	4.789.346,67
		7.651.285,89		6.804.329,20
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		71.203,15		86.491,87
SUMME AKTIVA		28.900.378,54		28.091.996,63

Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

Bilanz zum 31. Dezember 2019

PASSIVA	31.12.2019		31.12.2018	
	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital				
I. Festgesetztes Kapital	11.285.589,97	11.285.589,97	11.285.589,97	11.285.589,97
II. Rücklagen				
1. Ausgleichsrücklage	2.675.235,16		2.675.235,16	
2. Zweckgebundene Rücklagen	1.965.867,81		1.393.186,67	
3. Sonstige Rücklagen	0,00	4.641.102,97	0,00	4.068.421,83
III. Bilanzgewinn/-verlust	986.606,34	986.606,34	572.681,14	572.681,14
		16.913.299,28		15.926.692,94
B. Sonderposten Investitionszuschüsse				
		6.071.146,48		5.896.962,88
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.282.484,94		1.202.169,60
2. Sonstige Rückstellungen		637.193,97		714.816,92
		1.919.678,91		1.916.986,52
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.542.185,01		2.728.214,97
2. Erhaltene Anzahlungen		520,00		0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		336.623,24		262.956,30
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		280.134,32		338.997,08
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis		0,00		0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten		180.456,66		123.153,95
		3.339.919,23		3.453.322,30
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
		656.334,64		898.031,99
SUMME PASSIVA		28.900.378,54		28.091.996,63

Osnabrück, den 31. März 2020



Reiner Möhle
Präsident



Sven Ruschhaupt
Hauptgeschäftsführer

Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

Erfolgsrechnung zum 31. Dezember 2019

Auswertungsposition	Plan 2019	Ist 2019	Ist 2018
	Euro	Euro	Euro
1.Erträge aus Beiträgen	4.600.000,00	4.795.025,78	4.685.852,84
2.Erträge aus Gebühren	8.978.600,00	9.712.106,34	8.385.803,59
3.Erträge aus Zuwendungen	2.494.700,00	2.525.927,04	2.461.896,65
4.Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00
5.Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
6.Sonst. betriebliche Erträge	1.205.900,00	1.340.745,35	1.371.784,28
--davon: Erträgen aus Erstattungen--	63.200,00	75.257,14	91.673,60
--davon: Erträge aus Entgelten--	308.400,00	350.547,09	312.253,24
Ordentliche Erträge	17.279.200,00	18.373.804,51	16.905.337,36
7.Sachaufwand und bezogene Leistungen	2.573.300,00	2.582.156,00	2.360.656,17
a) Prüfungen	328.500,00	324.061,56	298.529,54
b) Bildungsmaßnahmen	2.244.800,00	2.258.094,44	2.062.126,63
8.Besondere Kammeraufwendungen	1.145.100,00	1.080.960,67	920.218,85
--davon: Aufwandsentschädigungen--	25.500,00	24.312,50	32.550,00
9.Personalaufwand	8.784.600,00	8.655.395,18	7.882.067,27
a) Gehälter	6.861.100,00	6.714.658,39	6.164.840,33
b) Soziale Abgaben, Altersversorgung	1.923.500,00	1.940.736,79	1.717.226,94
--davon für Altersversorgung--	444.100,00	448.165,40	410.177,12
10.Abschreibungen	1.590.300,00	1.595.564,15	1.590.886,47
a) Abschreibungen des Anlagevermögens	1.538.800,00	1.533.441,77	1.508.038,97
b) Abschreibungen des Umlaufvermögens	51.500,00	62.122,38	82.847,50
11.Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.998.000,00	3.277.705,77	3.362.120,48
Ordentliche Aufwendungen	17.091.300,00	17.191.781,77	16.115.949,24
Ordentliches Ergebnis	187.900,00	1.182.022,74	789.388,12
12.Erträge aus Beteiligungen	0,00	18,00	18,00
13.Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	15.000,00	44.386,42	15.357,62
--davon von verbundene Unternehmen EUR 15.357,62	0,00	0,00	0,00
14.Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	2.795,14	1.409,41
15.Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
16.Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116.100,00	99.165,97	125.109,41
--davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (EUR 0,00)			
--davon aus der Aufzinsung EUR 52.191,77 (EUR 53.437,46)			
Finanzergebnis	-101.100,00	-51.966,41	-108.324,38
Ergebnis der gewöhnlichen Kammertätigkeit	86.800,00	1.130.056,33	681.063,74
17.Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
18.Außerordentliche Aufwendungen	0,00	134.959,38	108.382,60
19.Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	8.490,61	0,00
20.Jahresergebnis	86.800,00	986.606,34	572.681,14
21.Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	0,00	572.681,14	1.003.764,13
22.Entnahme aus Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00
23.Entnahme aus anderen Rücklagen	0,00	0,00	0,00
24.Einstellung in Rücklagen	0,00	572.681,14	1.003.764,13
Bilanzergebnis	86.800,00	986.606,34	572.681,14

Osnabrück, den 31. März 2020



Reiner Möhle
Präsident



Sven Ruschhaupt
Hauptgeschäftsführer

Am 31. Dezember 2019 gehören folgende Mitglieder dem Vorstand an:

Präsidium

Herr Dipl.-Ing. Reiner Möhle (Präsident), Osnabrück

Herr Bau Ing. Wilhelm Schomaker (Vizepräsident), Dörpen

Herr Maschinenbauermeister Stephan Hövelmann (Vizepräsident), Papenburg

Weitere Vorstandsmitglieder

Herr Maurer und Betonbauermeister Georg Kall, Thuine

Herr Kraftfahrzeugtechnikermeister Guido Patzelt, Hagen

Herr Dipl. Ing. Kai Schaupmann, Osnabrück

Herr Dipl.-Ing. Metallbau Berthold Schotemeier, Bad Bentheim

Herr Dipl.-Ing. Christian Wurst, Bersenbrück

Herr Maurer und Betonbauermeister Andreas Nünemann, Haren

Herr Kraftfahrzeugmechaniker Carsten Greiwe, Hasbergen

Herr Kraftfahrzeugmechaniker Hartmut Dauenheimer, Osnabrück

Herr Straßenbauer Friedrich Pfohl, Hagen a.T.W.

Die Gesamtbezüge (Aufwandsentschädigungen/Sonstige Aufwendungen) des Präsidiums und des Vorstandes belaufen sich im Geschäftsjahr 2019 auf TEUR 31 (Vorjahr TEUR 37).

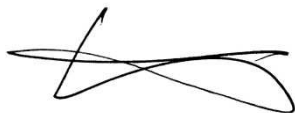
Geschäftsführung

Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim ist:

Herr Sven Ruschhaupt

Von der Erleichterungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

Osnabrück, den 31. März 2020



Reiner Möhle
Präsident



Sven Ruschhaupt
Hauptgeschäftsführer